

ad h. senatusconsultū euz mulier renūciavit
vellet. et oia auxilio. f. e. u. l. vl.

Senatusconsultū voluianū statuit qd ipro
be in litē coactū aut qd ex dēnatōe in rē
ipius redditū suerelatu sit. l. iulia de puata
vi tenet

Senatusconsultū favianū in dissuetudinē
ab h. introducēs adoptionē fieri p tres ma/
res adoptantes. et tres intercedētes emāci
pationes

Senatusconsultū largitianū merito obroga
tū est latinā inducēs libertatē. q̄ q̄s morte
sua recipiebat extra libertatē

Seneca. ce. pe. cor. ppriū nomē viri

Senecia. cie. f. g. d. pilatura labioz vl labiū
vel sbū senis. et d. a senecio qd est aliq̄stulū
senex. Vel senecia ē illd rubzū qd est sub au
re piscis p qd discernit an sit recēs. an non

Alij dicūt qd senecie dicunt saline defluētē
p genas senis. q̄s p senectute retinere nō p̄t
et eas emittit p molares dētes q̄ canini. id ē
detractores dicunt. qd p̄gruit inuidis. de
quoz molaribz frequēs immūdicia detra
ctionis emittit. Unde Hiero. in prologo
Ezech. S; vereor ne illud eis eneniat qd
grece signat̄ d. vt vocent̄ fagolidoros. h
est māducates senecias. Itē fm pap. Se
necie herbe sunt cito arefcētes. q̄ p maceri
as nascunt̄

Senecio. onis. i. aliquātulū senex.

Senecta. cre. et h. senect. tur. i. eodem sensu.
Et est senect. sexta etas. q̄ nullo annoz nu
mero finit̄ s; post qnqz etates q̄stūcūqz vite
est senectuti deputat̄

Seniū hō est vltima ps senectutis. et d. a se
nus. na. nū. eo qd sit termin. sexte etas. vl d. a
senex. Unde ps. Vlqz in senectā et seniu
de ne derelinqs me. Itē senectū ē supinuz
d. senio fm antiq̄s. Et vt d. Sap. iij. Se
nec. em venerabilis est nō diuturna. neqz
annoz numero cōputata. Lani autē sunt
sensus hois. et etas senectutis vita immacu
lata. qz videlicet i moribz senectus quedam
honestā est

Senex. senis. m. g. d. a sensus. qz in senibus
solēt sensus abūdare. qz in antiq̄s ē sapiētia
et in multo tpe prudētia. vt d. in Job. Vl p
p̄riū. qz in eis sensus diminuūt. vñ d. senex
q̄ se nesciēs. delirat em ppter nimā etatem
et est cry. In h. senio. mal. ge. sic et senex. e. po
sitiu. q̄uis antiq̄ dixerūt h. et h. senex. et h. et
h. senio. et h. sen. et in suplatiuo senissimus

ma. nū. s; nūc caret suplatiuo. et cor. p̄mam
senex. s; sen. na. nū. ca. pdu. Un qdā Facta
notāda senis. volo s; sibi edere senis. et a se
nex d. h. et h. senilis. et h. le. pe. p. i. res senis vl
ad senē p̄tines. et h. senilitas rat. et h. senitu
do. inis. Et p̄ponit̄ q̄ senex. id est. valde se
nex.

Senaar. vallis latissima. i. qua turri a sup
biētibz edificari ceperat fm Hug. Et Pa
pias dic. Senaar loc. est baby. onis. in q̄
fuit camp. duran. et turri quā vsqz in celuz
leuari conati sunt. et acuit in fine

Senones. galloz qdā q̄ romā inuasērūt. et
cor. no. Et nota qd galli senones sunt frāci.

Galli germani sunt teutonici

Senos. vl pot. synos. interpretat̄ sensus.

Sensibilis. p. t. et h. le. i. sensu pceptibile. s. ap
tū sentire. vl aptū sentiri. In h. et h. sensilis.
et h. le. pe. cor. p. syncopā in eodē sensu. Item
sensibilis etiā fm aliā significatiōē sui s;
bi d. intelligibil. Quidā ponūt differētiā in
ter sensibilis et sensilis. Un. Qd sentire pot
et sentiri tibi sit res. Sensibilis sentire po
rens est sensile tm

Sensus. us. ui. est qdā vis aīme q̄ p̄cipit for
mas i p̄nti materia. vl qua hō audit vel vi
det vel tāgit vl gustat vl olfacit. et d. a sen
tio. tis. Vel sensus d. intellect. fm altam si
gnificatiōē sui s; bi. Et sic sumit. j. Jo. vl.
vbi d. Et scimus qm fili. dei venit et dedit
nob sensum vt cognoscām. deū vey zc. In
q̄ significatiōē iuenit et h. sensum. s; sensum p
prie attribuit vocibz. Sensus hō alijs rebz.

Et hinc sensuosus. q. um. i. sensu plen. Itē
a sensu d. h. et h. sensuā. et h. le. i. ad sensum p
tines. vl sensui vl corpi dedit. vl sensu p̄
p̄ies. In h. sensuālitat. rat. Itē a sensus d.
sensat. ra. tū. Et nota qd sunt qnqz. sensus. s.
audit. visus. gust. odorat. et tactus. Tres
aperiunt et claudunt. duo semp patētes sūt
Itē sensus d. qnqz aīa. qz sentit. qm cuiusli
bet rei adinuetio. S; memoria rei inuere
et cordatio

Sentētia. tie. fm Hug. est iudiciū vel lit. de
cisio. vl firma et indubitata r̄sio. vl anim
aduersio. vl sensus sine intellectus. Et d. a
sentio. tis. Itē snia quidā color rhetoricus
dicit̄ s; breuis orō auquid moralitat. ge
neralit cōphendēs. vt Obsequiuz amicos
veritas odiū parit. In sentētiōsus. a. u. id ē
sentētijs plenus. Itē fm Ysid. Sentētia se
determinata acceptio alteri. p̄t. p̄t. p̄t. p̄t. p̄t.

5 Ibru Anno 1667 hanc Ordinationem
publicatam. Et Susceptam accipi in
valido Eborario de Meyradt Prefecto
Ciuitatis & Territorij Morastoyffh.

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

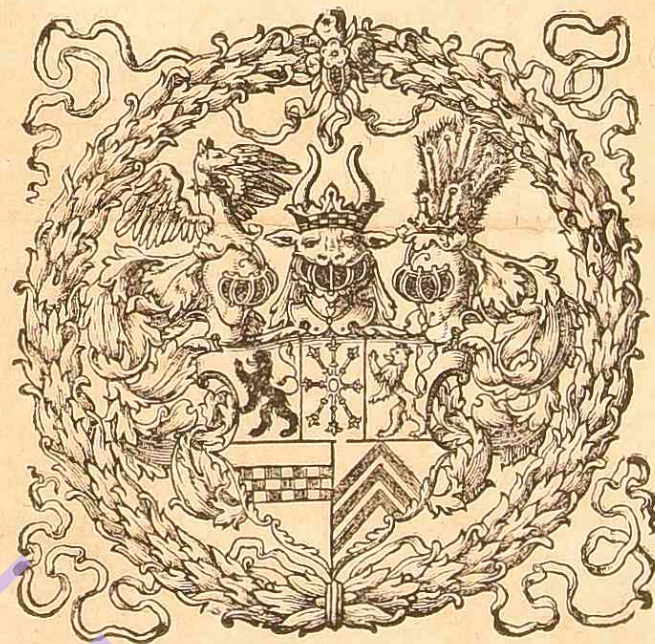
*Ego donat copie Eberhardi de Meynals Profely
Gibessemik ne habet. & vitz*

Ordnung vnser Johans

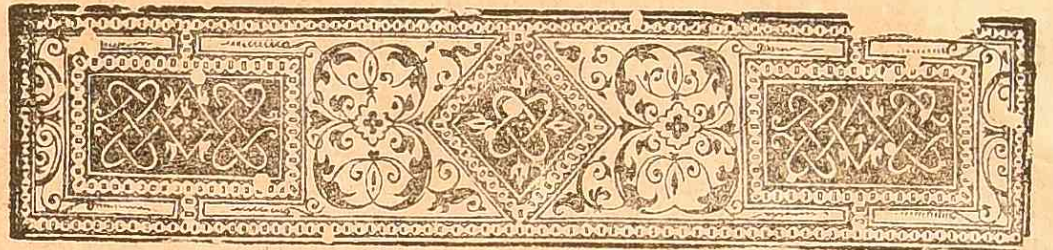
Wilhelms von Gottes gnaden Herzogen zu Gulich / Cleue vnd Berg / Grauen zu der Marck vnnnd Rauenberg Herrn zu Rauenstein re. Landschreiber / darinnen auch etliche puncten / so vnser Gulichische / Bergische vnd Rauenbergische Ambleuth / Vogt / Scholttheissen / Richtere / Dingere vnd andere diener betrefen wie dieselbe bei den Bruchten verhoeren vnnnd sonst sich zu verhalten.



155
1531.



Getruckt in irer F. G. Stat Dusseldorff durch Bernardum
Bunß / Im Jahr Sunffzehen hundert Sieben vnd neunzig.



De Bruchten

solten alle ihars zu einang
Mens anzufangen in jedem Ambe
vnd auff sichere Monat/ wie die vns
den beigefügte *distribution* der Emb-
ter außweist/ einmahl/ vnd also in
allen vnd jeden Embtern vnsers
Fürstenthumbs Gulich vnd Berg
vor außgang des Monats *Martij*
gehört werden/ vnd nit auß einem jhar in das ander vnuerthedigt
stehen pleiben/ es seien gleich wenig oder viel bruchten vorhanden/
Vnd soll vnser jedes Landesverordenter Bruchtenmeister oder
Landtschreiber bei vnsern Ambleuthen vnd Bogten daran sein/
alsbaldt er inen die zeit seiner ankunft wissen lieft/ das sie alsdan
alle andere gescheften hinstellen/ des Bruchten verhoers außwar-
ten/ vnd dem Landtschreiber vorhin anzeigen/ auff welche malstate
er sich zu inen begeben soll / Doch das in dem Monat *Iulio* des
Arns haben kein bruchten verhoer anzustellen/ wie gleichsals
auch in *Aprili*, damit zu anfang desselben Monats *Aprilis* die
Bruchten zettulen in vnserre Rechencammer auff *Dusseldorff*
überschickt/ dieselbe durchsehen/ volgendts der Landtschreiber be-
scheiden/ vnd alle sachen mit ime vor dem *May*/da nötig/ vergliche
werden mogen/ Imfall auch jemandt auß vnseren Ambleuthen/
Bogten/ Scholtheissen/ Richterem vnd anderen dergleichen Be-
uelchhaberen auff vorgehendt außschreiben die verordente zeit zum
Bruchten verhoer wurd vnuerrecht hintreiben lassen / soll dem
selben/ er hette sich dan der gebuer bei vns entschuldigt/ der zehen-
de pfenningf auß den Bruchten oder was ime darauff zugelegt /

mit gefolgt / sondern abgezogen vnd vns einbracht werden.

Unsere Vogte / Scholttheissen / Richtere vnd wer des mehr zuthun / sollen was auff den vngedungen fur Bruchtsfellige clagten vorkomen / alsbaldt nach gehaltenem geding verzeichnet / den Ambtleuthen zustellen / Wie sie dan auch zu allen vierzehnen tagen die Gerichter zuhalten / vnd alsdan che vnd zuuor das gericht behegt / die gerichtspersonen vnd Boten / was vor sachen / so straffwurdig vnd daran vnser interesse gelegen / bei ihren Eiden anzuzeigen zuermanen / die Vogte vnd andere / wie oben / auch was inen wißsig selbst anzugeben / Welchs die Berichtschreiber in ein sonder buch fleißig auffzuzeichnen / vnd jedesmaln gedachten Ambtleuthen darab bericht zuthun / damit dieselben was fur Bruchtsfellige sachen seien / wissen / auch ire Bruchten oder clagbucher richtig halten mogen.

Unsere Ambtleuthe / Vogte oder andere wie obgerurt / sollen dem Bruchtenmeister oder Landtschreiber einen Monat zuuor / che er in vnser Embter vermog der Ordnung komen wirdt / vbersenden die zettelen von den Bruchten die in den Embtern ires beuelchs zuuerthedigen / mit allem notturfftigen grundlichen vnd claren bericht / darauff der Landtschreiber aller gelegenheit vnd was des ortes furzunemen / vorhin sich zuerkundigen / Vnd das auch durch gerurte vnser Ambtleuthe / Vogte vnd andere diener wie vorgemelt / vor der zeit außfundig gemacht seye / wem die Bruchten auffzulagen / Damit vnser Bruchtenmeister oder Landtschreiber derhalben nit lang vnd vergeblich auffgehalten vnd dardurch costen verursacht werden.

Da sich vnder dessen zutruege / das jemandt der gebracht sich zu Recht thede erpieten / Solle ime dasselbig / imfall seine obertretung nit bekendlich / *notori*, oder sonsten *incontinenti* beweißlich / Auch vermog der Rechten vnd publicierten Ordnungen vnd Edicten in sich strafflich / durch vnser Ambtleuthe / Vogte vnd andere wie oben / nit geweigert werden / sondern vnuerzuglich / wie sich geburt

geburt / vnd vnpartheisch widerfaren / Auch durch vnser Ambtleuthe vnd Beuelchabere zu recht verclagt vnd daselbst erkendt werden / ob er der thadt schuldig vnd also bruchtig oder straflich seie oder nit / Imfall aber einicher vorhin seine Bruchten zuerlagen sich willig eingelassen / vnd doch folgens im Bruchten verhoer des zuruck fiele vnd sich weigerten / vnd vnser Ambtman vnd Landtschreiber inen derhalben entweder guetlich zuberichten / oder sonst durch den Landtschreiber Rechtens mit ime zupflegen genotigt wurden / So soll nach außtragt der sachen dem Bruchtsfelligen nit allein die Brucht zubezalen obligen / Sondern ime daneben noch etwas weiters zuerlegen eingebunden werden / von wegen des langweiligen auffhaltens / so er im Bruchten verhoer dadurch verursacht / Jedoch soll der jenig so in der erster instantz der sachen vnderliggen wurde / vnd dem daselbst die Brucht auferlegt die zubezalen / vnerwogen dauon Appellirt / angehalten / Aber da er in zweiter instantz die sachen gegen seinen widertheil gewunne / Soll ime alsdan gegen denselbigen sich der vorhin bezalter Bruchten oder abtragt wider zuerholen frey stehen / Auch darzu auff sein ansuchen verholffen werden.

Damit auch vnser Ambtleuthe / Vogte vnd sonst wie oben / andere vnser vnd ir eigne sachen im besten darnach richten vnd des Bruchten verhoers außwarten mogen / So soll vnser Landtschreiber daran sein / Das vermog der anzeichnung / die Bruchten der Embter in den bestimpten Monaten furgenommen / verhoert vnd verthedigt werden / Nemblich im oberen theill vnseres Jurstenthumbs Gulich.

Graffschafft Newenar
Embter Einzig vnd Remagen

} in Maio & Iunio.

Munsterisfell
Euskirchen
Ehonbergh

} in Augusto & Septembri.

A iij

Montoye

Montoye } in Octobri.
 Heimbach }
 Nideggen in Nouembri.
 Wilhelmstein } in Decembri.
 Eschweiler }
 Deuren } in Ianuario.
 Noruenich }
 Whermeisteren }
 Berchem in Februario.
 Caser in Martio.

Aber im vndertheil berurtes vnser
 Furstenthumb Galich.

Im Ambt Galich in Maio.
 Geylenfirchem in Iunio.
 Gladbach } in Augusto.
 Greuenbruch }
 Millenn } in Septembri & Octobri.
 Born }
 Bruggen in Nouembri.
 Heinsberg } in Decembri.
 Xanderodt }
 Wassenberg in Ianuario.
 Bopler in Februario.

In vn

In vnserm Furstenthumb
 Bergh.

Dusseldorff in Martio.
 Angermont } in Maio.
 Lansberg }
 Medman }
 Eluerfelde } in Iunio.
 Beyenburg }
 Solingenn }
 Burg }
 Monheim } in Augusto.
 Mysenloe }
 Bornfelde } in Septembri.
 Huckeswagen }
 Steinbach } in Octobri.
 Windegk }
 Blanckenberg } in Nouembri.
 Lewenbergh }
 Lulstorff }

Unser Landschreiber soll im verhoer der Bruchten im beisein
 vnser Ambtleute/ Vogte/ auch anderer wie oben/ vnd vnseres Ge-
 richtschreibers in sederm Ambt das wortt thun/ Vnd sambt dem
 Ambtman den Bruchthafftigen nach befinden vnd gelegenheit der
 Thaten / exces vnd Personen die Bruchten vnd buessen aufflegen
 vnd denen jr endt geben.

Berurte vnser Ambtleuth vnd Landschreiber sollen mit
 vleis daran sein/ das im verhoer der Bruchten vnd straff der vbel-
 thadt vornemblich Gottes ehr / vertilgung vnd abwending des
 boesen

boesen gesucht.

Das die Fromen beschirmt vnd verthedit / die boesen aber nach gelegenheit irer oberfarung dauor angesehen vnd gestrafft werden.

Das den armen vnd vnschuldigen zu verschönerung der Reichthum en vnd schuldigen die Bruchten nit aufferlegt.

Das die einfeltigen vnd gehorsamen verschont vnd milder als andere widerseztige gehalten.

Das die mutwilligen nit überschen.

Das alle vnrechtmessige gewaltdt abgestelt.

Das niemandt zugeschen werde im mutwillen zuuerharren.

Das jederman Recht geschehe.

Das gehorsamb vnd eintragt erhaltē vñ zweitrage furkōmen.

Das die straff mehr zu gemeiner besserung dan zu verderben der personen furgenomen.

Vnd sonst im Bruchten verhoer auffmerckens haben / auch vor sich selbst erkundigen / Das keine vbelthaten vnd oberfarungen verschwiegen werden / Vnd in aufflegung der bestraffung vnd Bruchten keines freundschaft oder sipschaft ansehen

Welche offtmals oder mutwillig verbrechen vnd nach dem schaden nit fragen / oder Weib vnd Kinder dessen entgelten oder gebrech leiden lassen / Das dieselbigen ein zeitlang vor die Bruchten vnd zur Buesz im thurn mit wasser vnd Brodt zuessen ge zuchtiget werden.

Das

Das bei den mutwilligen / die einmahl begnadet / widerkōmen / darnach von neuen verbrechen / also das keine besserung zubefinden noch zuermueten / die gelegenheit mit allem bericht an vns gelangt werde / damit gegen dieselbige gebürlich notwendig einsehens geschehen moge.

Das die Bruchten verthedit vnd genomen werden nach gelegenheit der thatt / der Personen / vnd des Rechtes an einem jeden ort.

Moder
Lieber
Agro
Beantw.
Das die straffen der thodtschleger / vnd so Ehebruch / bluet schandt / vnd andere hochstraffliche excessen begangen / nit dan mit vnserm vorwissen vnd beuelch vergleide / erortert vnd verthedit werden.

Der Landtschreiber soll in jederm Ambt erfahren / ob auch etliche vnd welche Thodtschleger vnd andere / so peinliche Capitall vbertretung begangen / vorhanden / so noch vnuerthedit / ob sie gleich mit den Parthenen versonet / doch ohne vnser gleid vnd erlangte gnad / in vnsern Embtern da der Thodtschlag oder andere obgemelte vbertretung sich zugetragen / oder da die Thodtschleger vnd oberfharer wonhafftig / oder auch in vnsern Embtern nechst dabey gestattet / vergleitet vnd vnder schleift werden. Vnd fouern es nit beschehen / alsdan noch neben vnsern Ambtleuthen vnd Beuelchabern daran sein / das dauon kundt vnd kundtschafft / schuldt vnd vnschuldt / vnd wie der Thodtschlag oder andere oberfarung beschehen / verhort / vnd alle gelegenheit der wegen in vnserer Sankley vberschickt werde / mit vermeldung was der Thodtschleger oder vbertretter nechst gesypten sich erpieten / vnd derselben vermogen sey / ob sie mit des entliebtten freundschaft oder beschedigten außgesohnet / verglichen / vnd wie die sachen allenthalben geschaffen / vmb volgens ferner darinnen haben zubeuelhen / vnd die außgetretene oder wider eingeschlichene Thodtschleger vnd oberfharer mit gebürlichen Rechten zuuerfolgen.

B

Auch

Nach sollen unsere Ambleute und Beuelhaber / dessen unser
Landtschreiber sie gleichfalls zuerinneren / so baldt einige Thodts-
schlege in unsern Embtern vnnnd gebieten begangen / anstundt das
nothgericht halten / vnnnd an den orten da kein sonderlicher brauch
desselben vorhanden / die besichtigung des entleibten fur der begre-
nuß mit vorheischung des bezichtigten oder dessen freundschaft
thun / die wundt vnnnd beschedigung / ob solche thodtlich oder nit /
durch sich oder andere dessen erfarnen personen ermesen / kundt vnnnd
kundschaften / die dauon wissens haben mogen / furnemen vnnnd
verhoeren / ob der Thodtschlag mutwillig vnnnd vorsezlich / oder zur
nothwer begangen / vnnnd ob der Thodtschleger zu solchem vnsfall
auffsezlich oder sonst *casualiter* vnnnd vnuersehens komen / oder das
sich der entleibter selbst versäumt hette / vnnnd alle vmbstende grunda-
lich erkundigen / vnnnd des Thodtschlegers / oder auch anderer / so ge-
ferlicher sachen vnnnd oberfarung halben entwichen / gueter in ver-
bott vnnnd zuschlag legen vnnnd auffschreiben / bisz alle gelegenheit an
vns gelangt / vnnnd wir derselben / auch ob vnnnd wie man sich mit den
freunden gesohnet vnnnd verglichen / berichtet / vnnnd durch vns darinn
nen beuolhen sey / was man sich in dem zuuerhalten .

In den sellen aber / da *annotatio* der verwichener vbeltheder gu-
ter von vns beuolhen / Soll nachfolgender gestalt damit verfa-
ren werden / das nemlich vermog der Keyserlicher Halsgerichts
Ordnung am 206. Capitull / vnnnd Titull / Wie es mit fluchtiger
vbeltheder guter gehalten werden soll / In betwesen zweyer oder
dreyer des fleuchtigen freunde / vnnnd in gegenwert zweyer Sches-
sen vnnnd unsers gerichtschreibers alsolche gueter mit bereidt auffge-
richter *designation* conferirt / folgents das jenig was auß den auff-
kompten nit ligen / vnnnd verderblich werden mochte / zum thewrsten
verkauft vnnnd darab gemacht kauffgeldt / sambt verzeichnuß der
vbriger gueter hinder das Gericht gelagt vnnnd verhalten / Dane-
ben gedachter fluchtiger zweimaell nacheinander durch offne *Edic-
ta* sich zuerthedingen gerichtlich *citirt* vnnnd eingefordert / vnnnd da er
nit erscheinen thete / nach vmbgang jars frist die gelegenheit an
vns / gestalt ferner darnach haben zubeuelhen / vberschrieben /
Nedoch

Nedoch das des verwichenen vbeltheders hinderlassenen Weib vnnnd
kindern notturfftige *alimenta* auß angeregten guetern verordnet
werden .

Unser Landtschreiber soll sich in unsern Embtern erkundigen /
ob auch unsere Ambleute vnnnd Beuelhabere irem beuelch nach-
setzen / in dem das sobaldt einige gefangene angenommen / dieselbe
nit lang verhalten / sondern anstundt alle gelegenheit erkundigt vnnnd
bei vns bescheide erholt werde / ob sie peinlich versucht / zu Recht
gestalt oder der haftung erlassen werden sollen .

Dergleichen soll er unsere Ambleute erinnern / acht zuha-
ben / ob die gefengliche annemung der Vnderthanen oder anderer
durch verclagung einer *privat* personen oder *inquisition* vnnnd Ambs
halber geschehen vnnnd furgenomen worden / vnnnd wan jemandt
durch anlag / wie oben / in hafft gezogen / das der anleger in dem
er nit gnugsamb gesehen oder versicherung gethan / der clag abzu-
warten / auch mit in haftung gestelt werde .

Da einlicher oberfarer von anderen angegeben / das man bei-
der Personen des angebers vnnnd des jenigen der angegeben wirdet /
gelegenheit anzumercken vnnnd acht zuhaben / auch erkundigung ge-
schehe der vmbstende / *inditien* vnnnd vermuetungen / wa die dan gnugs-
samb alsdan zu Recht anzunemen / insonderheit souiel zumehr /
wa es leichtfertige vnnnd argwomige Personen wheren .

große sam So sich durch anaeben bei unsern Ambleuthen vnnnd Beuelch-
abern / oder sonst im Bruchten verhoer zutragen mocht / das von
obertretung wegen ein gemein grosse sam vorhanden / Alsdan
soll dem Landtschreiber neben den Ambleuthen obligen zuerkundi-
gen / vnnnd zu inquirieren / von was Personen vnnnd vrsachen das ge-
rucht erst hercome / auch acht zuhaben auff den argwhon *iuditia* vnnnd
vermuetungen / vnnnd volgents nach befinden die annemung vnnnd ver-
sicherung geschehen zulassen / Doch wa grosse sam vnnnd vermue-
tung were / auff Personen die fluchtig vnnnd des weichens verdecktig /
dieselbe

dieselbe mochten vor der beschehener erforschung angenommen werden.

Hieneben soll vnser Landschreiber sich in vnsern Embtern erkundigen/ ob auch durch vnser Ambtleuth vnd Beuelchabere einsehens geschehe/ das jemandt mit der thadt ohne erkendtnus des Rechten das sein genommen/ darauff getrungen oder sonst gewaltiger vngewaltlicher weis beschwerdt werde/ vnrecht vnd oberlast geschehe/ vnd da solches jemandt begegnet were/ ob auch restitution vnd abstellung beschehen/ vnd daran zusein/ das die Eheder gleich woll gebruchtet oder sonst nach gelegenheit der vberfarung gestrafft werden.

Item ob auch nach partheiligkeit die sachen verhandlet.

Zu dem soll er bei vnsern Ambtleuthen vnd Beuelchabern daran sein/ Da jemandt aufstretten oder sonst feiandt wurde oder seinen gegentheil mit der thadt beschedigten/ das mit vleis darnach getrachtet/ den oder dieselbigen in haftung zubringen.

So aber jemandt dretwen wurde/ das derselb gnugsamb burggen setze/ vnd versicherung stelle gegen den bedretweten/ nichts dan mit geburlichen Rechten furzunemen.

Demnegst hetten auch vnser Ambtleuth vnd Landschreiber aufficht zuhaben vnd ordentlicher weis verbieten zulassen/ keinen feiandt brandschatz oder rantzion folgen zulassen oder zugeben auff ein peen.

Item das man keinen mutwilligen feiandt sonen lasse/ zu gnaden neme/ oder das Landt vergonne.

Item das die wissentliche auffenthalter / angeregter feiandt mordbrenner/ dieb vnd strassenschender gestrafft werden/ gleich den Eheteren.

So

Wort

So einige vbedbrieff furkomen wurden/ soll vnser Landschreiber neben vnsern Ambtleuthen dieselbige beschen vnd zum fleissigsten erkundigen vnd erfahren/ wer die geschriben/ oder wo sich die Eheder enthalten.

Da einicher außgetrettener mutwilliger feiandt nider geworfen oder angehalten wurde/ sollen sie vleisig nach allen vmbstenden fragen/ wo er vor/ nach vnd mitlerzeit seines aufstretten bis an den tag/ seinen vnderzug gehabt vnd vnder schleift worden.

Wer sine zu der vbeden gerhaten vnd mit wes vorwissen er solche angefangen vnd furgenomen.

Welche seine mit hilff vnd gesellen gewesen/ vnd wer sine kundtschafft oder brandschatz zubracht/ wer sin vbersehen vnd geduldet habe.

So die jenigen / welche in vnser Landtsfurstlicher Hoheit eldgen Richter haben/ ob gemelten puncten zugegen icht wes gestatten wurden/ soll vnser Landschreiber dieselbige erinnern/ vnsern beuelch vnd Ordnung zugeleben vnd nachzukomen/ Imfal sie aber darin widerwertig vnd nachlessig befunden/ wirdt vnsern Ambtleuthen der ort / da sie gefessen/ hiemit auffgelegt vnd eingebunden die gelegenheit mit allen vmbstenden vns vnuerzuglich anzufuegen.

Da auch vnser Landschreiber erfahren wurde / das auff den grenizen vnd bei vnsern benachbarten einiche Landfriedt ruchige ofne misstheder vnd mutwillige vnder schleift/ soll er die gelegenheit mit warem bericht vns verstendigen.

Nicht weniger sollen vnser Ambtleuth/ Landschreiber/ Vogte/ Richter vnd Diener/ wie oben erkundigen/ ob vnser Ehen vnd andere gueter/ dergleichen vnser dienste verdunckelt oder von jemandt vnderzogen.

B iij Demnegst

Demnegst/ ob in vmbgahn der diensten bei den Vnderthanen
gleichheit gehalten/ vnd ob auch die Vnderassen durch jemandt
vnsrer Beuelhaber in einichem theill vnd sonderlich im Arndt
vnd in der Saet beschwerdt/ gebetten oder denselben angemuetet
werde/ inen mit wagen/ Pferden oder sonst zudienen/ Dan sie al-
lein inen das sie vns vnd den vnsern zuthuen schuldig auffzulagen/
vnd das gemelte vnser Vnderthanen mit keinen ferneren diensten
beschwerdt oder uerladen/ Auch sonst keine diensten jemandt
anders verlassen oder verlehent werden dan mit vnserm vorwissen
vnd außtrucklichen beuelch/ sonderliche achtung nemen.

Daneben sollen sie erkundigen die gestalt vnser Freyen/ Dienst/
vnd herwagen/ dergleichen farren vnd dienst pferden an einem je-
deren ortt/ ob es auch damit vnd sonst/ wie sich geburt gehalten/
oder aber etliche vmbgangen vnd uerschen werden/ vnd vns solches
es alles (da derwegen icht was befunden wurde) uerschreiben.

Dergleichen nachfragen / ob auch einige in ergerlichem ver-
damptem bosen leben des Ehebruchs/ vnd sonst/ in den Embtern
gestattet vnd gegen vnser Edict geduldet werden.

Was sie in diesem vnd anderem befinden/ sollen sie auffzeich-
nen vnd zuerkennen geben/ vnd dabei vnser Landtschreiber desto we-
niger nit vnser Ambtleuthe vnd Beuelhabere vnderweisen vnd
vermanen das es gebessert werde.

So auch einiche verkherete vnd auffrurische verdampte Lehr-
wider vnser außgangene Edicten in den Embtern öffentlich oder
heimblich gepflantz vnd gestattet / Soll vnser Landtschreiber sich
des mit vleiß neben vnsern Ambtleuthen vnd Beuelhabern er-
kundigen/ dieselbige Prediger oder Lehrer vorbescheiden/ sie mit
ernst erinnern vnd vermanen von solchen verfueringen abzustehen/
vnd da keine ablassunge oder besserung dessals zuuerhoffen/ die ge-
legenheit mit allen vmbstenden vns vnderschiedlich verstendigen.

Der

Der Landtschreiber soll in vnsern Embtern erfragen/ ob et-
liche *confiscirte* vnd vns erfallene guter daselbsten seien/ durch wen/
wie oder wohin die gebraucht/ ob durch vns oder von vnser wegen/
wie sich mit solchen guetern zuuerhalten/ beuelch geben/ dergleichen
ob vnd wie demselben beuelch nachgesetzt sey.

Ferner beuelhen wir inen sambt vnd besonder/ sich den auß-
gangenen Policy vnd Ambtleuthe Ordnungen/ Edicten vnd Be-
uelhen/ so hieueor *publicirt*, vnd die wir hernegst außgehen lassen
mochten/ der gebuer zu gehorsamen/ vnd vleißig vnd eigentlich zu
erfahren vnd auffsicht zuhaben/ das denselben durch auß vnd allent-
halben nachkommen vnd gelebt werde/ In dem sich aber darinnen et-
nig gebrech zutruege/ das solches abgestelt/ die uertretter davor
angesehen/ gebraucht vnd gestrafft/ oder vns dauon alle gestalt zuer-
kennen geben werde.

Sollen auch mit sonderem vleiß erkundigung thuen/ wie jedes
orts in vnsern Embtern vnser hoheit vnd gerechtigkeit verthe-
digt/ gehandthabt vnd was wir in gebrauch gehabt oder noch
haben/ das wir darinnen ungehindert gehalten/ vnd niemandt zu
abbruch vnser hoheit vnd gerechtigkeit darin zugreifen/ oder sich
daneben einzutringen/ gestattet werde/ Sondern so jemandt spruch
oder gerechtigkeit darzu zuhaben vermeinen wolle/ soll durch vnse-
re Ambtleuthe/ Landtschreiber vnd *Procuratoren Fiscall*, da inen dar-
bey gegenwertig zusein nach gelegenheit vnd gestalt der sachen auff-
erlegt vnd beuolhen wurde/ verhört/ vnd in dem inen beducht das
dieselbe forderung auff reden stunde/ alsdan vns alle vmbstende be-
richt vnd befinden der sachen clarlich anzeigen/ Doch mitlerzeit
vnd ehe sie vnser gemuet vnd antwort vernomen / keine newe-
rung oder eingriff weiter gestattenn.

Vnser Landtschreiber soll kein genosß/ profyt/ gaben oder ge-
schenck von wegen vnserer Bruchten von einichen Parthyen oder
sonst nemen oder empfangen/ oder durch jemandt anders zu seinem
behueff zu sich zuziehen oder innehmen lassen/ auch keine *solicitation*
oder

Er soll bei unsern Beuelchhaberen jedes Ampts daran sein/ vnd sie erinnern/ das sie so baldt die Bruchten verthedigt/ mit einforderung des Bruchten gelts nit saumig/ sondern dasselbig ansuende inmanen/ also das vber einen Monat negst nach verhorten vnd verthedigten Bruchten alles empfangen/ eingebort/ vnd vort unserm Burggreuen zu Dusseldorff N. oder dahin wir es sonst verordnen lassen/ oberliefert seie.

Wan er die Bruchten zettelen auß jederm Ampt vberschickt/ soll er in einer besonderer verzeichnuß daneben in unser Gantzley mit vbersenden/ was er sich in demselben Ampt auß obgemelte vercheidene straffwürdige puncten erkundigt vnd erfahren/ als ob der ort etliche befunden/ die vns auß gungsamem inditij vnd anzeigungen *ex officio* furnemen zulassen zustehen solte.

Ob etliche durch erbietung ire sach mit recht zuuerthedigen/ hiebevor derhalb unser gleich zum Rechten erlangt/ vnd gleichwoll dieselbige mit Recht nit furgenomen/ vnd die zeit des gleichs ablauffen lassen/ vnd was er im Bruchten verhoer vnd sonst vernemen mogen/ daran vns gelegen oder dardurch unser Hoheit vnd Gerechtigkeit es sey auß den greinitzen oder sonst verkurtzt vnd vnderzogen.

Dergleichen ob unsere Amptleuthe Beuelchhabere vnd Vnderthanen unsern Pollicey Ampts vnd andern Ordnungen/ gemeinen Edicten vnd beuelhen nachfomen.

Die Bruchten von den verpeenten verträgen/ eingefordert.

Unsere Vnderthanen vndertrucket.

Unsere Verichter geschmehet.

Gericht vnd Recht zu geburlichen zeiten nit gehalten wheren.

Vnd

Vnd was sonst weiters in dieser unser Ordnung wie vurschr. begriffen vnd gesetzt solches alles soll er wie es von lederman gehalten vnd volnzogen/ auch was dargegen furgelauffen/ schriftlich vnd mit gutem vnderschiedt vnd bericht aller ombstende vnd gelegenheit in unsere Gantzley vbersenden/ damit wir volgenz unserm *Procuratori Fiscali* in solchen sachen die notturfft wie sich zu Recht eigen vnd gebueren soll/ furzustellen vnd zur endschafft zubringen/ beuelch zukomen/ oder aber sonst maß vnd ordnung darinnen geben lassen mogen.

Was neben obgesetzten articulen sich ferner notturfftiglich zutragen mochte/ das in gemeltes unser Landtschreibers beuelch gehorich/ vnd wir ime zuuerichten vnuerlezt seines Bruchten verhoers auferlegen wurden/ soll er sich darinnen wie sich geburt/ nach empfangenem unserm beuelch auch gehorsamblich vnd vleisig halten vnd erzeigenn.

Nachdem wir auch ein zeitther/ das auß den gehaltenen Bruchten verhoeren nit allein allerhandt vnrichtigkeit/ sondern auch sonst vnnutze zerungen vnd vncosten auffgetrieben worden/ vermerckt/ wollen wir die hiedurch vnd hinfurter abgeschafft haben/ vnd damit gleichwoll unsere Amptleuthe/ Landtschreiber vnd Beuelchhaber nach gelegenheit dieser theurer zeit der notturfft vnd gebuer nach/ verpfleget werden.

So solle hinfurter denen/ welchen Pferdt bei den Bruchten verhoer zuhalten zugelassen/ taglichs/ als lang das Bruchten verhoer wheret/ vor jedes Pferdt vnd Diener ein goltgulden zugeleht/ vnd sie damit sich selbst zuverpflegen vnd nichts weiters in rechnung zubringen verstattet werde/ Nemblich unserm Landtschreiber sollen auff zwei pferdt vnd einen Diener taglichs zween goltgulden/ den Vogten/ Richteren vnd Landtdingeren/ welche stetig zwey reißigepferdt auff irem stall vnderhalten/ auch solche auß das Bruchten verhoer mitbringen/ taglichs zween/ den anderen aber vor ein Pferdt/ jedem taglichs ein/ vnd vor den Diener ein halber/ dem

G ij

Gericht.

Gerichtschreiber aber mehr mit als einen goltgulden taglichs zube-
rechnen erlaubt / vnd daneben demselben von jedem Bruchten ver-
hoer vor seine muhe vnd schreiblohn / vier goltgulden erstattet vnd
in rechnung bracht werden / vnd sollen ermelte vnser Ambtleuthe /
Landschreiber vnd Beuelchabere keine macht haben einiche Brucht-
hafftige Personen auß der Bruchten verzeichnuß außzulassen zu
ihrer zerung zu eximieren vnd sich vorzubehalten.

Den Botten ins gemein / sollen taglichs vor ire arbeit vnd zer-
rung ein halber goltgulden / darzu den Landtbotten / welche ein
Kessigs Pferd bei irer bedienung jarlichs halten vnd auff dem
Bruchten verhoer haben / taglichs ein Reider zugeordnet vnd in
rechnung bracht werden.

Bemelten Gerichts botten / wollen wir hinfurter von allen
durch sie anbrachten vnd von den Partheyen gethedigten Bruch-
ten / damit sich desto fleissiger in eroffnung aller straffbarer sachen
erweisen / den zwenzigsten Pfennig geben lassen.

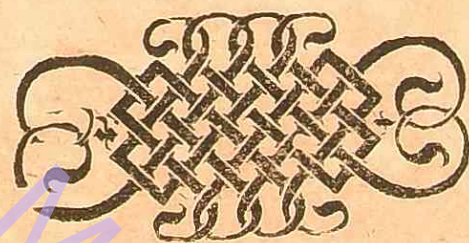
Was fur Botten belohnungen mit schickungen vnd dergleich-
en im wherenden Bruchten verhoer zuthun / vor sie / soll durch vn-
sere Vogte / Scholtheis vnd andere Diener wie oben / verricht vnd
mit vnderzeichnung vnser Ambtmans vnd Landschreibers be-
rechnet werden / wie auch derselbiger vnser Vogt oder Beuelcha-
ber so das gelt von den Bruchten in jedem Ambt auffbueret / negst
gemelte zulag vnd besoldungen einem jedem zuentrichten vnd der
gebuer vns zuberechnen.

Als wir auch leslich berichtet / das man an etlichen orteren
mit den Gerichts botten vbell bedienet dern eins theils die Bruch-
ten / wie die in sich geschaffen vnd inen gnugsamb kundig / nit an-
bringen / oder auch woll etliche derselbigen verschweigen vnd sich
davor arbeiten / schencken oder dienen lassen / vnd sonst vnser be-
uelhen wenich in acht nemen / So soll vnser Landschreiber in allen
vnsern Embteren (außerhalb den Stetten) sich mit vleiß erkundig-
gen

gen / wieuieell Botten in einem jeden Ambt vnd Kirspelen seien / wie
sie geheischen / wes namens vnd famen sie seien / mit welchen vleiß
vnd trewen / oder vn vleiß vnd vntrewen sie iren beuelch vertreten /
was vnderhalts sie haben / vnd von wem / wer sie angestellt / vnd
ob sie vnser Placaten haben / dergleichen ob vnd wie sie zu solch-
en diensten bequemb seien / vnd vns allen bericht dauon zukomen
lassenn.

Beuelhen dem allem nach / allen vnsern Ambtleuthe / Landt-
schreibern / Burggreuen / Vogten / Richtern vnd Scholtheissen vnd
andern vnsern Dienern so dessen zuthun / in vnser Furstenthumb
Gulich vnd Berg / auch Graffschafft Rauensberg / allen vnd jedem
obgesetzten Articulen / Satzungen vnd puncten / alswiel dern einem
oder anderem sambt vnd besonder iren tragenden Embtern vñ Be-
uelhen nach obligen vnd berueren / vnnachleßlich vnd vn selbar als
getrewen Dienern woll anstehet nachzusetzen / einzufolgen / vnd sich
daran nichts verhindernen zulassen / als lieb inen ist vnser huldt vnd
genadt vnd ire selbst geleiste Eidt vnd pflichten / damit sie vns zuge-
than vnd verwandt seien / Geben zu Dusseldorff vnder vn-
serm auffgetruckten Secret siegell am vierzehenden
tag Monats Februarij / in den jarn vnser
Herz fuuffzehen hundert sieben
vnd neunzig.

1597



22. 722

H. 1836/18

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ імені І. І. МЕЧНИКОВА

Uia quatuor collectioibz nomē symboli
imponit. Primo a collectōe multoz hoim
in vna idē. Secōdo a collectōe p̄dicatūz fi
dem. c. oēs apli collecti hāc regulam fide
ediderunt. ita qz vnusq̄sqz qd suū erat appo
suit. Uñ vt tactū est. symbolū d̄r a syn z bo
lus. qz qlibet posuit ibi bolū suū. i. p̄culh
Tertio qz ex diuers loci sacre seppure colli
gunt ea q̄ credēda sunt. vt i. p̄mptu habeat
Quarto qz oia b̄nficia nob̄ diuinit̄ colla
ta ibi colligūt. Scias etiā qz quatuor sūt
symbola. s. aploz. qd secreto d̄r in mart̄is.
in p̄ma. z in cōpletorio. s. Credo in deū pa
trem zc. Itē Hicēnū. qd d̄r d̄ncis diebus
alta voce post euāgelū. qd incipit Credo i
vnū deū. Itē Athanasij. qd d̄r in p̄ma i do
minic̄ dieb̄ alta voce qd incipit. Quicūqz
vult saluū esse. Quartū symbolū est iuris. s.
p̄m̄ titū de sum. tri. z fi. catho. vt ait Ili.
vij. li. ety. c. vij. in q̄ id qd de fide catholica z
summa trinitate in p̄dict̄ symbolis p̄tinet̄
p̄firmat̄ z repetit̄

Simia. mie. vide s̄ in sima.
Simila. le. est flos farine tenuissima. q̄ z si
milago d̄r. z pollen. v̄l poll. z cor. mi. Uñ in
Auroza. Sed simila spargat oleo sartagie
fritam
Similago. inis. f. g. idē est qd simila. v̄l simi
lago d̄r genus frugis. z p̄d. la. In similagi
neus. nea. neū. de similagine et̄is. v̄l ad si
milagine p̄tinet̄. Uñ Eccl. xxxix. Panis si
milagineus.
Similis. z. z. h. le. i. cōlis. tal̄ q̄lis ille. q̄si si
mul ille. Et nota qn̄ d̄r filis illi refertur ad
vultū. s. filis illi refert̄ ad mores. Uñ p̄pha
Quis filis tui in d̄is d̄ne
Similitudo est cū fm̄ aliquam sp̄m̄ v̄sam
imago exp̄mit̄ v̄l pingit̄ vel format̄. Figu
ra bo est cū imp̄siōe forme aliē imago exp̄
mit̄ veluti si cera ex anulo effigiem sumat.
Ita d̄c̄ sap. Vel similitudo ē rez̄ differētiū
compatio fm̄ Boetij
Similitudinari. ria. riū. p̄ similitudinē loq̄ns
vel ad similitudinē p̄tinet̄.
Symma. me. p̄ duo m. i. camera. Uñ i vita
beati Siluestri. Tarq̄nio i symma p̄andē
te. vltio diuina manifestata est. vbi qdaz cor
rupte legūt sima
Symmista. ste. i. camerarius. z d̄r a symma.
Uñ iuenit̄. David symmista d̄ni. Uñ sym
mista cōponit̄ a syn qd ē cō. z mysta. ste. qd ē
secretari. v̄l mysterij actor. In symmista. i.

secretari. mysterij p̄cius
Simonia. fuit p̄riū nomē cuiusdā ru
sticia Teretio introducti. z interpretat̄ com
pugnās. z p̄d. o in obliq̄s ad differētiā no
minis apli. qd corripit̄ in obliq̄s. Itē Si
mo vel Simon dicitur est quidā magus.
quasi compugnās. quia cum apostolis dei
pugnabat
Simon. monis. pe. cor. nomē est petri apli.
z interpretat̄ audies vel obediēs. Et eadem
causa ali. apls dicit̄ est Simon. s. ad disti
ctionē simonis petri dicit̄ ē Simon cana
ne de vico galilee cana. v̄l i d̄ns aquā mu
tauit i vinū. Ipe em̄ est q̄ in alio euāgelista
dicit̄ est zelotes. Lana q̄ppe zelus interpretat̄
In zelotes. i. emulatoz. Interpretat̄ etiā Si
mon ponēs tristitia. p̄dicta b̄n̄ z uenit̄
vtriqz. Simoni petro videlicet z Simoni
cananeo fratri Jude z Jacobi minoris. qz
vterqz eoz̄ habuit obediētiā p̄ceptoz̄ p̄ ex
ecutionē. tristitia afflictoz̄ p̄ passionē. zelū
aiaz p̄stantē seruoze
Simonia. est studiosa cupiditas v̄l volun
tas emēdi v̄l vedēdi aliqd̄ sp̄uale vel sp̄uali
annexū qd sp̄uale cēset. z d̄r a Simone ma
go q̄ fuit p̄m̄ in nouo testamēto h̄ sceleris
inuētoz. qui voluit emere gr̄iā sp̄s sancti a
sancto Petro. sic z Giezi i veteri testamēto
voluit vedere gratiā sanitatis. scz sanitates
gratis datā Naaman syro. Unde p̄p̄ie ven
ditoz̄ sp̄itualium dicit̄ giezi a giezi. Em
p̄oz̄ vero simoniacus a Simone. v̄l ta
men vterqz d̄r simoniacus. Committit̄ au
tem simonia tribz̄ modis. s. p̄ munus a ma
nu. ab obsequio. a lingua. Primū est pecu
nia. Secunduz̄ fuitus indebita impensa.
Tertū est fauoz̄
Simoniacus. ca. cū. q̄ facit simoniā. z d̄r a
simonia. Et simonic. ca. cū. in eodē sensu.
qd̄ magis deriuat̄ a simo. monis. Itē a si
mone dicit̄ sunt qdā heretici simonici. Di
dicit̄ creaturā a deo nō esse. s. a frute qdā
sup̄na creatam
Simonides. dis. pe. cor. poeta qdā fuit lyri
cul. Uñ simonida metra. David etiā dicit̄
est simonides. Uñ d̄c̄ Hierony. in epla ad
Paulinū. vij. David simonides nr̄. qz. s. ly
rice scripsit apud hebreos sicut simonides
apud grecos
Symphonia. nie. i. p̄sonantia vel cōcordia
sonoz̄ vel vocū. z d̄r a syn qd est con. z pho
nos qd est son. Itē symphonia d̄r qdā



7 - 7

Indulgentiam tribuas. *Sec̄.*

Hostias tibi dñe placationis & laudis offerimus. ut & delicta
magna misericors absolvas. & mutancía corda tu dirigas. *Ad cō.*

Pra nob q̄s dñe et̄ne saluator. ut percipientes hoc munere
ueniam peccatorum. deinceps peccata uitemus. *Item*

ineffabilem miã tuã domine nob clem̄t̄ *alia p̄ peccatis.*
ostende. ut simul nos & a peccatis om̄ib' excuas. & a penis q̄s

phis meremur eripias. *Sec̄.* **P**urificet nos dñe q̄s
muneris p̄sentis oblationis. & dignos sacra participatione p̄ficiat. *Expiati.*

Pra dñe q̄s. ut terrenis affectib' *expiati.* ad sup̄m plenitu
dinem sacramenti. cui libauimus. sancta tendam'. *Sec̄.*

Pro qua *Sec̄.* arce dñe q̄s parte peccatis n̄ris. & quauis *cumq; tribulatione.*
inaccessabil' delinquentib' continua pena debeat. p̄ u

q̄ ad p̄petuū meremur excucum. transeat ad correctionis
Sacrificia dñe cū ecclie p̄cib' tibi *Sec̄.* Auxiliū *Sec̄.*

immolanda. q̄s cor̄anã purificent. & indulgentie tue
nob dona concilient. & de aduersis p̄spa sentire concedant. *Sec̄.*

Micia cordis humani hec dñs q̄s medicina cōpetat. *Ad cō.*
que mortalitatis n̄re uenit curare languores. *Sec̄.*

Om̄ip̄e mitissime d̄s. respice p̄p̄ius ad p̄ces n̄ras & libe
ra cor n̄m. de malariū temptationib' cogitationib'. ut

sc̄i sp̄s dignum fiet. habitaculū n̄re carnis. *Sec̄.*

Has tibi dñe offerimus oblationes. quatu' animã & cor n̄m
ab om̄i temptatione & cogitatione mala liberare & sc̄i sp̄s

grã illuminare digneris. *Ad cō.* **P**er hoc q̄s dñe sa
crificium quod tuis obtulimus marestati. ab om̄ib' cor n̄m

mundanda temptationibus. *Sec̄.* **P**tempt̄ *carnis.*

Are igne sc̄i sp̄s renes n̄ros & cor n̄m dñe. ut tibi casto
corde seruiamus. & mundo corpore placeamus. *Sec̄.*

Distrumpe dñe uincula peccator n̄ror. ut sacrificare tibi
hostia laudis absoluta libertate possimus. ih̄us que ante
thrusti. & salua nos p̄ indulgentiã. quos dignat' es saluare

Sec̄. **P**grã. *Sec̄.*